DIN EN ISO/IEC 24760-3:2023-10 (D)

Informationstechnik - Sicherheitsverfahren - Rahmenwerk für Identitätsmanagement - Teil 3: Umsetzung (ISO/IEC 24760-3:2016); Deutsche Fassung EN ISO/IEC 24760-3:2022

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort 4
Vorwort 5
Einleitung 6
1 Anwendungsbereich 7
2 Normative Verweisungen 7
3 Begriffe 7
4 Symbole und Abkürzungen 8
5 Minderung des identitätsbezogenen Risikos beim Management von Identitätsinformationen 8
5.1 Überblick 8
5.2 Risikobeurteilung 8
5.3 Vertrauenswürdigkeit der Identitätsinformationen 9
5.3.1 Allgemeines 9
5.3.2 Legitimation 9
5.3.3 Zugangsdaten 9
5.3.4 Identitätsprofil 9
6 Identitätsinformationen und Identifikatoren 10
6.1 Überblick 10
6.2 Richtlinie für den Zugang zu Identitätsinformationen 10
6.3 Identifikatoren 10
6.3.1 Allgemeines 10
6.3.2 Kategorisierung des Identifikators nach der Art der Entität, mit der der Identifikator verknüpft ist 11
6.3.3 Kategorisierung des Identifikators nach der Art der Verknüpfung 11
6.3.4 Kategorisierung des Identifikators durch die Gruppierung von Entitäten 12
6.3.5 Management von Identifikatoren 12
7 Überprüfen der Nutzung von Identitätsinformationen 13
8 Maßnahmenziele und Maßnahmen 13
8.1 Allgemeines 13
8.2 Kontextbezogene Komponenten für die Maßnahme 13
8.2.1 Einrichtung eines Identitätsmanagementsystems 13
8.2.2 Feststellung der Identitätsinformationen 15
8.2.3 Management von Identitätsinformationen 17
8.3 Architekturkomponenten für die Maßnahme 18
8.3.1 Einrichtung eines Identitätsmanagementsystems 18
8.3.2 Steuerung eines Identitätsmanagementsystems 19
Anhang A (normativ) **Umsetzung des Managements von Identitätsinformationen in einer Föderation von Identitätsmanagementsystemen** 21
A.1 Allgemeines 21
A.2 Modelle von vertrauenswürdigen Identitätsföderationen 22
A.3 Management und organisatorische Überlegungen 24
A.4 Auffindung 25
A.4.1 IIP Allgemein 25
A.4.2 IIP-Auffindung 26
A.4.3 Auffindung der IIA 26
A.5 Überlegungen zu föderationsübergreifenden Szenarien 27
A.6 Bedrohungen und Maßnahmen 28
A.6.1 Allgemeines 28
A.6.2 Anforderung der authentifizierten Identität 28
A.6.3 Autorisierung der Freigabe von Attributen 29
A.6.4 Erlangung von Hilfsattributen 30

A.7 Zusammenlegung von Identitätsinformationsstellen **30**
Anhang B (normativ) **Umsetzung des Identitätsmanagements mit attributbasierten Zugangsdaten zur Verbesserung des Datenschutzes** **31**
B.1 Allgemeines **31**
B.2 Akteure **31**
B.2.1 Überblick **31**
B.2.2 Betroffene(r) **32**
B.2.3 Vertrauende Partei **32**
B.2.4 Identitätsinformationsanbieter **33**
B.2.5 Identitätsinformationsstelle **33**
B.3 Kontrollschritte **34**
B.3.1 Allgemeines **34**
B.3.2 Ausgabe von Zugangsdaten **34**
B.3.3 Vorlage **34**
B.3.4 Außerkraftsetzung **35**
B.4 Architekturschichten und Komponenten **35**
B.4.1 Allgemeines **35**
B.4.2 Anwendungsbereitstellungsschicht **36**
B.4.3 Kernkomponenten — Nachweiserzeugungs-/-verifizierungsschicht **36**
Literaturhinweise **39**

Bilder

Bild A.1 — Paarweises Föderationsmodell **22**
Bild A.2 — Komplexes Föderationsmodell **23**
Bild A.3 — Gateway-Föderationsmodell **23**
Bild A.4 — Beispiel für einen grundlegenden Auffindungsdialog der Föderation **27**
Bild B.1 — Akteure einer attributbasierten Zugangsdatenarchitektur und ihre Interaktionen . . **32**
Bild B.2 — Hauptbestandteile des Tokens des Betroffenen und der Ausrüstung der vertrauenden Partei **35**
Bild B.3 — Architektur des Tokens des/der Betroffenen **37**